

Birgit Sauerschell ist Clown und Dipl.-Psychologin. Sie kann als *Kaala Knuffl* für Beerdigungen, Trauerfeiern u.ä. gebucht werden.

Sie kommt als Trauerrednerin oder ohne Worte als poetische Ergänzung zu der Feier, je nach Absprache mit dem Verstorbenen zu Lebzeiten, oder den Angehörigen.

Da sie als Clown einfache Dinge tut oder Dinge einfach tut, kann sie ungewöhnliche Bitten des Verstorbenen umsetzen und ihn so ernst nehmen. Auch kann sie „Menschlichkeiten“ des Verstorbenen in respektvoller Weise benennen und ihm dadurch gerechter werden.

Bei Interesse oder Fragen nehmen Sie bitte Kontakt mit mir auf:



Kaala Knuffl

alias Birgit Sauerschell

- Klinik-Clown
- Beerdigungs-Clown
- trauernder Clown
- Clownsauftritte / Walkacts

Tel: 0151 560 199 25 • mail: b.sauerschell@web.de

www.kaala-knuffl.de

Die schwere Decke der Trauer etwas anheben
Kaala Knuffl

Beerdigungs-
Clown



www.kaala-knuffl.de

Der Clown ist mehr als der Spaßmacher im Zirkus oder auf der Bühne.

Seine Bezeichnung kommt von „colonus“: Bauer, Siedler, Kolonist. Also jemand der sicheres Terrain verlässt, Regeln durchbricht und immer auf der Suche nach Unbekanntem ist. So gelingt es ihm sich seine eigene kleine Welt zu schaffen und Dinge in neuem Licht zu erfassen.

Er war schon in früheren Zeiten Grenzgänger: Bei den Indianern gehörte er weder zu den Dorfbewohnern, noch zu den Schamanen und Medizinmännern.

Im Mittelalter gehörte er weder zum Volk, noch zu den Herrschern.

Und doch hatte er eine wichtige Funktion: er war immer Mittler - jemand der den Spiegel vorhielt und der für die seelische Gesundheit der Herrschenden zuständig war. Er veränderte die Atmosphäre.

Auch auf dem Friedhof betritt der Clown neues Terrain. Er gehört weder zu den Trauernden noch zu den Celebranten.

Er ist Mittler zwischen Tod und Leben und kann durch poetische Momente eine andere, tiefe, vielleicht magische Atmosphäre schaffen.

Er kann den Spiegel vorhalten - also „Menschlichkeiten“ benennen, jedoch mit viel Liebe und Respekt gegenüber sowohl dem Toten als auch den Hinterbliebenen, und so bei der Beschreibung des beendeten Lebens dem Verstorbenen gerechter werden.

Er darf Dinge tun, die andere vielleicht nicht tun dürfen, und kann so Wünsche des Verstorbenen erfüllen und ihn so ernst nehmen.

Der Clown ist ein Türöffner und erlaubt so auch jedem einzelnen Türen bei sich zu öffnen: zu Emotionen, Erinnerungen, Gedanken ...



Poesie am Grab



Erleichternde Hoffnung

Durch die Begegnung mit dem Clown im Außen, wird der innere Clown der Anwesenden angesprochen. Hierdurch können seine Eigenschaften wie: Dinge leichter nehmen, mit Situationen und Sichtweisen spielen und „Ja“-Sagen zu dem was ist, aktiviert werden. Dies muss nicht bewusst geschehen, ist für den Trauerprozess aber dennoch sehr hilfreich.



Magie und Tiefe in die Trauerfeier bringen